

Technische Daten

Wolf Fugenfüller

- Plasto-elastischer Dichtstoff auf Acryldispersionsbasis
- Überstreichbar* nach 3 h*
- Überputzbar
- Lösemittel-, isocyanat- APEO- glycol- und silikonfrei
- Geruchsneutral
- Anstrichverträglich
- Witterungsbeständig
- Alterungsbeständig
- Gute UV-Beständigkeit
- Sehr gute Lagerstabilität
- Kennzeichnungsfrei
- Wasserverdünnbar
- Mit Wasser zu reinigen
- Pastöse Konsistenz
- Auch für den Außenbereich (ohne ständige Feuchtigkeitsbelastung)



Produktbeschreibung:

Wolf Fugenfüller ist ein einkomponentiger Acrylatdichtstoff für den Innen- und Außenbereich mit einer max. Bewegungsaufnahme von 15 %. (Physikalisch trocknende Dichtmasse auf Acryldispersions-Basis)

Einsatzbereich:

Zur Abdichtung / Verfugung der Anschlussbereiche an Boden, Wand und Decke von PhoneStar Platten sowie bei diversen Endbeplankungen (z.B. Gipskarton).

Zur Abdichtung/ Verfugung von Fensterbänken, Leichtbauwänden, Türanschlüssen, Deckenanschlüssen, Rolladenkästen, Kunststoffrohren, Rissverfugung.

Zum Abdichten von Anschlüssen und Fugen mit mäßiger Dehnungsbeanspruchung und ohne ständiger Feuchtigkeitsbelastung: z.B. zwischen Beton, Mauerwerk, Putzflächen, Kalksandstein, Ziegelwerk, Faserzement, Gipskarton, rohem und eloxiertem Aluminium, Holz oder Hart-PVC. Auch geeignet zur Verklebung von expandiertem Polystyrol („Styropor“) auf saugenden Untergründen.

Wolf Fugenfüller darf nicht im Sanitärbereich, auf Marmor / Naturstein, im Tiefbau, auf bituminösen Untergründen, auf unbehandelten (nicht geprimerten) metallischen Untergründen sowie für Fugen, die in einem dauernden Kontakt mit Feuchtigkeit stehen (z.B. erdberührte Betonflächen) verwendet werden.

Reichweite:

Je nach Größe der Fuge ergibt sich eine Reichweite von 10-12 Laufmetern pro Kartusche.

Verpackung:

Kartuschen mit 310 ml, Farbe: weiss.

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei sein. Saugende, poröse Untergründe, z. B. Beton, Gipskarton, Holz roh sind mit einer verdünnten Dichtmasse (Wolf Fugenfüller mit Wasser im Verhältnis von 1 : 1 bis 1 : 5) vorzubehandeln (=Primeranwendung). Vor dem Primerauftrag ggf. vorliegende Zementschlämme, Schalöl-Beschichtungen/-Imprägnierungen entfernen. Bei Sanierungsarbeiten müssen, die alte Dichtungsmasse sowie Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden. Die Fuge muss unbedingt mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z.B. ferax-PE-Rundschnur, PE-Folie) versehen werden, um eine 3-Flankenhaftung zu verhindern. Zur Vermeidung von Verschmutzungen und zum Erreichen einer exakten Fuge empfehlen wir die Fugenränder vor dem Primerauftrag bzw. Verfugen mit Klebeband abzudecken.

Technische Daten

Wolf Fugenfüller

Fugendimensionierung:

Bei Fugenbreiten von minimal 5 mm ist ein quadratischer Querschnitt empfehlenswert. Bei breiteren Fugen (bis max. 25 mm) sollte entsprechend DIN 18540, Blatt 3, die Fugentiefe die Hälfte der Fugenbreite betragen. Bei Dreiecksfasen ist auf eine gleichmäßige und gleichschenklige Ausbildung mit mind. 7 mm Haftfläche zu achten.

Glätten:

Nach dem Dichtstoffeintrag mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-Dichtstoffpistole kann die Dichtmasse in der Fuge mit Wasser oder einem neutralen, nicht färbenden wässrigen Glättmittel und einem geeigneten Werkzeug (z. B. Fugenmeister) geglättet werden. Ggf. verwendetes Klebeband kann sofort nach dem Glätten entfernt werden.

Wichtige Hinweise:

Der Dichtstoff ist bis zur Ausbildung einer festen Haut vor Auswaschungen, z. B. durch Kondens- oder Regenwasser, zu schützen. Frischer Dichtstoff kann mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Werkzeug ist nach Gebrauch sofort mit Wasser zu reinigen. Ausgehärteter Dichtstoff ist mechanisch zu entfernen. Die verbleibenden Reste können mit Wasser aufgeweicht und nach einiger Zeit abgewischt werden. Bei der Anwendung im Außenbereich ist Wolf Fugenfüller vor Schlagregen und dauernder Feuchtebelastung zu schützen.

Die Funktionsfähigkeit von Wolf Fugenfüller in einer Fuge, kann nur bei einwandfreier Verarbeitung in Abhängigkeit von der Fugendimensionierung und dem Fugenabstand gewährleistet werden. Das Einbringen des Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Dichtmasse) sollte vermieden werden.

*Der Dichtstoff ist überstreichbar mit Dispersionsfarben und anderen Farbsystemen. Aufgrund der Vielzahl und Unterschiedlichkeit der auf dem Markt befindlichen Beschichtungssysteme, sind Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und der Überstreichbarkeit durchzuführen. Dehnbelastete Fugen dürfen nicht überstrichen werden.

Technische Angaben

Dichte (DIN EN ISO 2811-1)	1,58 ± 0,05 g/cm ³
Hautbildungszeit (23 °C / 50% r.F)	ca. 10 min
Penetration (DIN 51579 / 5 sek.)	205 ± 30 1/10 mm
Standvermögen (in Anlehnung an ASTM 2202)	≤ 2 mm
Shore A Härte (ISO 868)	10 ± 5 Einheiten
Dehnspannungswert (DIN EN ISO 8339-A, 100%)	ca. 0,1 N/mm ²
Zulässige Gesamtverformung (Herstellerfestlegung)	15%
Bewegungsvermögen (ISO 11600)	12,5%
Masseschwund (DIN EN ISO 10563)	max. 15%
Verarbeitungstemperatur (Dichtstoff und Untergrund)	+5 bis + 35 °C
Temperaturbelastung (ausgehärteter Dichtstoff)	-25 bis + 80 °C
Wasserdampfdiffusionswiderstand (10 mm Dichtstoffdicke, 23 °C; 50% => 0%)	μ = ca. 3500, sd = ca. 35 m
Baustoffklasse (EN 13501)	E
Lagerbeständigkeit (geschlossenes Originalgebinde, + 5 bis + 35 °C)	24 Monate
Vor Frost schützen!	

Technische Daten

Wolf Fugenfüller

Sicherheitsdaten:

Siehe Sicherheitsdatenblatt Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind zu beachten.

Anmerkungen:

Die Aushärtung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte, der Schichtdicke sowie dem Saugverhalten der Untergründe.

Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Prüfung bei Normklima (23 °C / 50% r. F.). Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit sowie Fugentiefen über 15 mm verlangsamen die Hautbildung und Aushärtung teilweise deutlich.

Die Kenndaten werden zeitnah zur Produktion ermittelt und können mit zunehmendem Alter des Produktes sowie den verschiedenen Einfärbungen leicht variieren. Die Kenndaten stellen keine Spezifikationsvereinbarung dar.